

Was uns das Schweigen kostet – Teil 21

Kapitel 9: Der Liberalismus-Kult – Teil 2

Unterhaltung oder geistliche Nahrung für die Herde des HERRN?

Innerhalb der letzten zwei Jahrzehnte entwickelte sich die christliche Musikindustrie. Die frühen Industrie-Pioniere waren ernsthafte, gottesfürchtige Christen, die den HERRN mit ihrer Musik verherrlichen wollten. Doch ich frage mich, ob sie das billigen würden, was heute unter „christlicher Musik“ angeboten wird. Diese Industrie hat sich sehr verändert, und denkt in erster Linie nur ans Geschäft. Die Lieder, die geschrieben und gesungen werden, sagen oft wenig darüber aus, was einige der Musiker glauben. In zu vielen Fällen legen die Musikgruppen mehr Wert auf Unterhaltung als auf die Erlösung zum ewigen Leben oder auf den Aufbau des Leibes Christi durch Gottes ewiges Wort.

Der Versuch, die Kirche für Ungläubige anziehender zu machen, indem man junge Leute unterhält, hat dazu geführt, dass die biblische Wahrheit in der Musik für Millionen Musikfans irrelevant geworden ist. Zu wenig Pastoren haben die Lehren der Musikgruppen überprüft, welche in die Kirchen eingeladen wurden, um dort Veranstaltungen durchzuführen. Das war ein perfekter Einstieg für das so genannte „Leichte Christentum“.

Dan Haseltine der Leiter und Sänger der christlichen Rockband Jars_of_Clay ist ein Beispiel für ein prominentes Opfer des Liberalismus-Kultes. Die Band ist etwa seit 20 Jahren aktiv; aber Haseltine, ihr leitender Sprecher, stellt inzwischen die Unfehlbarkeit der Bibel in Frage und die konservative christliche Ansicht über die Ehe. Er publiziert seine Meinungen auf Twitter und schreibt dort, dass er die Homo-Ehe unterstützt und die Unfehlbarkeit der Bibel ablehnt: „Ich bin jetzt nicht mehr auf diesem Weg.“ Nachdem traditionelle christliche Nachrichten-Medien und Blogger von seinem Glaubensabfall erfuhren, brach ein wahrer Feuersturm los. Natürlich versuchte er, vage Entschuldigungen aller Art vorzubringen, doch eine klare Rücknahme seiner Aussagen gab es nicht.

Wir können Haseltine nicht ins Herz schauen. Das können wir bei gar keinem Menschen. Wir wissen auch nicht, auf welche Art von Fundament (hier haben wir das Wort wieder) der biblischen Wahrheit sein Glaube gegründet war oder wie er auf diese Ideen gekommen ist.

Man muss christliche Musik genau überprüfen. Was für eine Art von Verantwortlichkeit und Lehren bekommen diese Musiker, wenn sie sagen, dass sie zu Hause in eine Kirche oder Gemeinde gehen, wenn sie nicht auf Tournee sind?

Musik ist Unterhaltung. Manche christliche Musik mag erbauend sein, aber ist sie auch eine reine Form der Anbetung? Einige Musiker sind gläubige Künstler, welche die biblische Lehre in gesunder Form übermitteln. Aber viele Bands springen auf der Bühne nur herum, spielen ihre Rock- oder Rap-Musik oder was auch immer, während ihre Liedtexte sind kaum zu verstehen sind, so dass man gar nicht wissen kann, ob sie auf der Bibel basieren. Sollte die Botschaft nicht auch klar in der Musik zum Ausdruck kommen?

Es existiert eine große Kluft zwischen Unterhaltung und Anbetung. Unterhaltung ist zulässig, ja; aber nicht jede Unterhaltung ist förderlich. Viele „christliche“ Lieder, die man heute im Radio hört, haben keine gesalbten, vom Heiligen Geist erfüllten, auf der Bibel basierenden Texte, in denen Gott verherrlicht wird.

Kolosser Kapitel 3, Vers 16

Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen; belehrt und ermahnt einander in aller Weisheit, und singet Gott mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern (vgl. Eph 5,19), voller Dankbarkeit in euren Herzen.

Beachte, dass Paulus hier andeutet, dass wir, wenn wir mit Weisheit über Gott Andere durch Lobgesänge und Psalmen ermahnen wollen, zuerst zulassen müssen, dass das Wort von Jesus Christus „reichlich in uns wohnt“. Gläubige könnten dazu neigen, auf Irrlehren hereinzufallen und anfällig für den Liberalismus-Kult zu werden, wenn sie das Wort Gottes nicht so gut kennen, wie sie sollten. Wir können kaum erwarten, dass wenig gereifte Christen die Täuschung von ausgeklügelten aufkommenden Lehren erkennen.

Kirchen haben in ihre Programme Musik, kreative Kunstdarbietungen und Theateraufführungen eingebaut. Sie zeigen Videos, veranstalten Konzerte und Seminare. Selbst die Kinder-Programme sind dazu gedacht, die Aufmerksamkeit der Leute zu erwecken oder Komplimente für die Botschaft, die der Pastor dabei übermitteln will, zu bekommen. Diese Dinge sind nicht schlecht oder falsch; aber wie viel geht dabei von der Zeit ab für die Lehre über das Leben verändernde, lebendige Wort Gottes? Die wichtigere Frage ist: Was haben die Apostel, Jünger und die frühen Gemeinden damals gemacht?

Jesus Christus mit ganzem Herzen nachzufolgen und in erster Linie nach Seinem Reich zu trachten, macht Mühe und erfordert Disziplin, wozu auch das Bibelstudium gehört. Es ist nicht anstrengend, wie die Welt zu sein und die gesunde Lehre zu verwässern und den Leuten zu sagen, was sie gerne hören wollen. Diese Beschreibung passt genau zu der Emerging Church.

Ein Kult, der sich „christlich“ nennt

Indem man an dem Glauben festhält, dass wir uns jetzt in einer „postmodernen“ Gesellschaft befinden, ist die Emergent Church ein schnell wachsendes Netzwerk von einzelnen Gläubigen und Kirchen, das sich als Bewegung versteht, die Unterhaltung und Freundschaft anbietet. Diese Leute mögen keine Struktur, und sie unterstützen auch nicht das traditionelle Christentum. All jene, die darin involviert sind, stimmen im Großen und Ganzen zu, dass ihre Geringschätzung und Desillusionierung der organisierten und institutionellen Kirche sie nach etwas Neuem hat suchen lassen.

Im Jahr 2010 habe ich über die Emerging Church recherchiert und darüber geschrieben, nachdem ich Zeuge wurde, wie einige Ortsgemeinden und Organisationen ein Kompromiss-Muster im Hinblick auf biblische Themen entwickelt hatten. Wenn wir mehr wie eine Firma oder ein Unternehmen operieren als wie eine Gemeinde, dann haben wir ein Problem. Wir sind naiv, wenn wir sagen: „Der Liberalismus wird niemals meine Gemeinde beeinflussen.“

Im Juli 2011 habe ich dann geschrieben:

„Die Mitglieder der Emerging Church ziehen es vor, nette Geschichten und Episoden zu erzählen statt Bibelstellen vorzulesen. Das Kennzeichen der Emerging Church ist der New Age-Aspekt, zu dem auch die Praxis gehört, den Verstand leer zu machen, die klösterliche Meditation und das kontemplative Gebet. Während einige von ihnen die ewige Erlösung hervorheben, stellen viele in der Emerging Church zeitgenössische Fragen in den Mittelpunkt, wie zum Beispiel den Umweltschutz. In ihren Lehren lehnen sie für gewöhnlich die systematische christliche Theologie, die Vollkommenheit der Bibel und die Exklusivität des Evangeliums ab. Sie glauben nicht, dass das Christentum die einzig wahre Religion ist, und sie befürworten die Homosexualität. Sie sind für Vielfalt, Toleranz und Kameradschaft unter sämtlichen Religionen, und sie verändern und dehnen ihre Lehren aus, wie es ihnen gerade passt. Sie führen eindeutig einen Krieg gegen die göttliche Wahrheit.“

Als die amerikanischen Christen immer geschäftstüchtiger wurden und von daher immer weniger Zeit in das Bibelstudium investierten und darin, den Auftrag der Gemeinde von Jesus Christus zu erfüllen – das Evangelium zu verkünden – erschien ihnen die Anpassung an die Kultur nur natürlich. Und so konnte sich der Liberalismus immer mehr in die Kirchen einschleichen.

Wenn wir damit aufhören, unser Herz und unseren Verstand mit göttlichen

Dingen zu füllen, wird die Welt sie mit etwas Anderem füllen.

Du magst dich jetzt vielleicht fragen, weshalb die Kirchenführer diese Infiltration nicht wahrgenommen und sie nicht gestoppt haben. Die Akzeptanz unbiblischer Lehren geschah ganz allmählich. Einige haben zwar versucht, Alarm zu schlagen; doch sie waren leider in der Unterzahl oder wurden ignoriert. Die Folge davon war, dass die amerikanische Kirche heute so ist wie sie ist.

Die Liberalen bahnten sich ihren Weg in die Bibel-Seminare, als die älteren, weiseren Theologen in den Ruhestand gingen. Dadurch öffnete sich die Tür für potentielle aufbauende junge Kirchenführer, welche die biblischen Lehren aber verwässern wollten. Derselbe Prozess geschah in Gemeinden, als die älteren Pastoren in den Ruhestand gingen und strebsame, junge, indoktrinierte Neulinge die Kanzeln übernahmen. Da tauchten viele Mitglieder der Emerging Church auf, die Jünger für den Liberalismus machen wollten, anstatt Jünger für das Wort Gottes – Jesus Christus, den EINZIGEN Weg, die Wahrheit und das Leben.

In einer Video-Präsentation erklärt Eric Barger von „Take A Stand Ministries“:

„Sie führten allmählich Gläubige in diese neue Form des Christentums ein, welche auf Gefühle basiert, anstatt in die gesunde Lehre. Soziale Programme, Gemeindedienste und gute Werke ersetzten die Erlösung durch Gnade. Wenn die Theologie von Menschen erst einmal verdorben worden ist, dann ist das Evangelium seiner Kraft beraubt. Liberale benutzen ständig „die Hülle der Kirche“, um Geld von den Gemeindegliedern einzusammeln und um an Macht zu gewinnen. Die Liberalen behaupten, dass das Christentum heute der gefährlichste Kult auf der Welt sei.“

Barger spricht auch über die Ursprünge des Liberalismus, die auf die so genannte „Deutsche Erleuchtung“ zurückgehen. Insbesondere kam der Liberalismus durch die Philosophie von Immanuel Kant zustande, der wiederum sowohl von Plato als auch von dem Mystiker und Wissenschaftler Emmanuel Swedenborg beeinflusst war. Immanuel Kant hatte einen immensen Einfluss auf die politische Philosophie und die religiösen Bewegungen. Barger sagt, dass er aus folgendem Grund alles über den Liberalismus weiß:

„Ich hatte 12 Jahre lang wie ein Heide gelebt, aber mich selbst als Christ bezeichnet, bis ich bereute und wieder tief in das Wort Gottes eintauchte und zu meiner ersten Liebe und der ultimativen Autorität zurückgekehrt bin.“

Der Liberalismus der Emerging Church fördert folgende Dinge:

- Abtreibung
- Umweltschutz im Sinne von „Rettet die Erde und kümmert euch nicht um das Predigen des Evangeliums!“
- Soziale Gerechtigkeit im Sinne von Zusammenarbeit mit der Regierung in ihren nationalen und internationalen Bemühungen
- Klassenkampf
- Universalismus im Sinne von „Alle Menschen werden mit Gott versöhnt“
- Gleichförmigkeit im Sinne von „Sünde ist nicht das große Thema. Alle Religionen sollten nebeneinander bestehen.“
- Toleranz, nur nicht für die bibeltreuen Christen
- Generelle Vielfalt im Sinne von vielen Menschentypen und vielen Wegen
- Spezielle Vielfalt im Hinblick auf Homosexualität und Rassen
- Ungeregelte Migration im Sinne von offenen Grenzen, um mehr Stimmen zu bekommen
- Anti-Kriegs-Ansichten im Sinne von „Amerika ist der Welt-Tyrann“

Und um das Ganze abzurunden, kritisieren die liberalen „Christen“:

- Die konservativen Christen
- Die Evangelikalen
- Die Fundamentalisten
- Die Traditionellen
- Die echten Republikaner

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)